

Gemeinde Martfeld

N i e d e r s c h r i f t

über die 4. Sitzung des Dorfmarketingausschusses am 10.12.2007

im/in der
Steven`s Bistro

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r
Johann König

Stimmberechtigte Mitglieder
Jürgen Brüning-Kuhlmann
Johann König
Marlies Plate
Jürgen Stubbemann

Verwaltung
Uta Seim-Schwartz

Gäste
Dr. Dirk Aue
Herbert Wulf
Horst Worthmann
Kurt Schwecke
Karl-Heinz Mählmann
Martin Tolksdorf

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr König eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss mit Ladung vom 29.11.2007 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung vom 07.06.2007

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Vermarktung kommunaler Baugebiete

- **Rückblick Bauinfotage**
- **Vorschau Bauinfotage 2008**

Herr König berichtet, dass die Bauinfotage insgesamt eine sehr gute Resonanz erfahren haben. Der erste Bauinfotag im Oktober war stärker besucht als die Folgeveranstaltung am 11. November, obwohl die Werbung ausgedehnt wurde und schätzungsweise etwa 180.000 Haushalte erreicht worden sind. Bei der zweiten Veranstaltung kam es zu detaillierteren Beratungen.

Insbesondere war dies für den Bereich erneuerbare Energien festzustellen.

Die Aussteller zeigten sich mit der Veranstaltung insgesamt zufrieden.

Herr Wulf merkt an, dass die Mehrzahl der Besucher aus dem Verdener und Achimer Raum kamen und nur wenige interessierte Bremer vor Ort waren.

Bezüglich der Bemühungen der KSKI beim Verkauf von Baugrundstücken erläutert Herr Mählmann im Auftrag von Herrn Orthmann, der krankheitsbedingt nicht anwesend sein kann, folgende Situation:

Im Baugebiet „Alter Kamp“ wurde bisher von den 23 Grundstücken noch kein Grundstück verkauft. Es gab auch keine Anfragen. Im Baugebiet „Wiesengrund“ stehen noch 9 Grundstücke zur Verfügung. Zuletzt wurde vor 1,5 Jahren ein Verkauf getätigt.

Im gesamten Gebiet der KSK Syke sind im allgemeinen sehr wenig Grundstücksverkäufe zu verzeichnen. Dies entspricht dem allgemeinen Trend. Die Ursachen hierfür sieht Herr Orthmann u.a. im Wegfall der Eigenheimzulage, der Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes sowie in den gestiegenen Lebenshaltungskosten. Herr Mählmann bestätigt den Trend der schlechten Bautätigkeit im Neubaubereich.

Bezüglich der weiteren Maßnahmen in 2008 bei der Vermarktung der Baugrundstücke macht Herr König deutlich, dass eine zusätzliche Werbung durch sogenannte Wanderausstellungen erfolgen sollte. Er regt an, Werbeträger in Form von speziellen Aufstellern („Werberollos“) in den Kreditinstituten, Bausparkassen sowie bei entsprechenden Messen für die Baugebiete in Martfeld zu platzieren. Eine verstärkte Werbung im Frühjahr, für die „erste KFW-40-Siedlung-Martfeld“, wird von der Firma Kampa vorangetrieben.

Herr Brüning-Kuhlmann berichtet, dass auch die Firma Viebrock-Haus Werbung mittels Ausstellungen für die Baugrundstücke in Martfeld machen wird. Herr Rennhak steht mit der Firma in Verhandlung.

Nach einer ausführlichen Diskussion kommt man im Ergebnis zu der Aussage, dass es wünschenswert ist, den Preis der Baugrundstücke zu senken, um einen Anreiz für die Bautätigkeit zu erhalten. Der auf den Hinweisschildern dargestellte Preis in Höhe von 50,-€ soll entfernt werden. Auch stellt man sich vor, durch eine finanzielle Förderung von Familien durch die Gemeinde, eine stärkere Sogwirkung zu erzielen. Die Darstellung und Bewerbung soll die Dorfmarketing-Arbeitsgruppe „Image“ umsetzen. Herr König merkt an, dass Mittel für die Begrünung des Baugebietes „Alter Kamp“ zur Verfügung gestellt werden sollten.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass es erforderlich ist, den Internetauftritt zu aktualisieren und ggf. auch komplett zu überarbeiten, um auch hierüber eine ansprechende Informations- und Werbeplattform für die Gemeinde Martfeld zu erhalten.

Punkt 4: **Martfeld 2020 – Die demografische Zukunft**

Ausführungen siehe Anlage 1

Herr König stellt die demografische Entwicklung der SG Bruchh.-Vilsen für die Jahre 1975, 2005, 2035, erstellt von Herrn Hesse, Forum GmbH Oldenburg, vor. Im Ergebnis wird deutlich, dass in der Entwicklung die Anzahl der jungen Leute immer stärker abnimmt (Stadtflucht).

Herr Dr. Aue merkt an, dass ein verstärktes Augenmerk auf die Ansiedlung von Firmen gelegt werden muss, damit die Attraktivität der Gemeinde für jüngere Altersklassen wieder gegeben ist. Die Unterzeichnereिन betont, dass die Firmenakquise ein Hauptbestandteil des Tagesgeschäfts der Wirtschaftsförderung darstellt und insofern ein Bemühen stets gegeben ist. Die Zielerreichung stellt sich jedoch bei der Ansiedlung größerer Unternehmen in den meisten Fällen als sehr schwierig dar.

Herr König fasst die als nächstes anstehenden Maßnahmen für eine ansprechende Präsentation des Ortes wie folgt zusammen: Leitbild schaffen und formulieren, Flyer erstellen und zielgruppenorientiert streuen, Internet-Auftritt überarbeiten.

Punkt 5: **Haushaltsplanberatungen 2008 für den Marketingbereich**

-Zuschuss Gewerbeausstellung: Ausführungen siehe Anlage 2

Der Vorsitzende der G.d.S. erläutert die Kostenaufstellung für die Gewerbechau. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Vereine unterstützt werden müssen, da auch die Darstellung der Vereine und Ihrer Aktivitäten auf der Gewerbechau zur diskutierten Attraktivitätsgewinnung der Gemeinde beitragen. Herr Wortmann betont, dass die Vereine trotz evtl. Unterstützung durch die Gemeinde ohnehin noch eigene Mittel einbringen müssen.

Der Ausschussvorsitzende weist auf die wesentliche Bedeutung der Unterstützung hin und erklärt, dass die Kostenaufstellung in die Fraktionen und folgend in den Gemeinderat gegeben wird, um dort darüber abzustimmen.

-Zuschuss Servicebus:

Herr Mählmann berichtet, dass es unausweichlich ist, den Servicebus aufgrund der hohen Kilometerleistung und der hohen Reparaturkosten zu ersetzen.

Der Servicebus diene in der Vergangenheit „bedürftigen“ Bürgerinnen und Bürgern, um wichtige Besorgungen, Einkäufe und Arztbesuche zu ermöglichen. Er hat die kurzfristig gestrichene Verbindung Thedinghausen-Bremen ersetzt. Der Service-Bus wird von folgenden 6 Organisationen/Firmen genutzt: GdS-Martfeld, TSV Martfeld, intern. Wettkampfgruppe der Feuerwehr, Förderverein Hallenbad, Fa. Kirschner-in Ausnahmesituationen als Ersatzfahrzeug, Gemeinde Martfeld.

Die GdS benötigt für den Kauf eines neuen Fahrzeuges einen Zuschuss in Höhe von 6.000,-€. Der Rest finanziert sich über Werbeträger.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass der Bus eine sehr wichtige und auch imageträchtige Einrichtung für die Gemeinde ist und zusätzliche Fahrten, z.B. eine als wesentlich erachtete Anbindung nach Achim, bei Bedarf möglich sein sollte.

Auf Vorschlag von Herrn König empfiehlt der Dorfmarketingausschuss die Bereitstellung folgender Mittel für die voranstehend diskutierten Bereiche:

1. Für das Standortmarketing werden unter HHSt. 7910.6503 eine Summe von 3.000,-€ bereit gestellt.
2. Für den Servicebus werden zusätzlich 6.000,-€ in den Haushalt aufgenommen.
3. Für die Gewerbeschau werden 8.000,-€ zur Verfügung gestellt, so dass sich der Ansatz unter HHSt. 7910.7180 auf 9.500,-€ erhöht.

Die Empfehlungen werden einstimmig beschlossen.

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

Keine

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

Keine

Punkt 8:

Einwohnerfragestunde

Keine

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin

